



LOHNE

wie es mal war



Das Turn- und Sportfest in Lohne im Jahr 1952 zeigt einen großen, fröhlichen Festumzug, bei dem sich die Turnerinnen und Turner auf der Brinkstraße mit dem Emblem „frisch, fromm, fröhlich, frei“ nach Turnvater Jahn präsentieren. Im Hintergrund die Stadtschänke und das Haus von Hermann Holtkamp.



Das Foto aus dem Jahr 1957 zeigt die für die Feierlichkeiten zum Jubiläum „50 Jahre Stadtwerdung“ Lohnes gesperrte Bahnhofstraße vor der alten Post, der ehemaligen Villa Meyer. Im Hintergrund ist das Haus Zerhusen zu erkennen und die Einmündung in die damalige Peterstraße, benannt nach dem Großherzog Nikolaus Peter Friedrich. Heute heißt die Straße „Neuer Markt“. Der Name Peterstraße ist für eine neue Straße 100 Meter westlich wieder vergeben worden. Das Foto zeigt die Delegation von Blau-Weiß-Lohne, dabei Turnwart Ernst Hettwer.

Das Foto wurde beim Festumzug am 12. Mai 1957 aus Anlass des 100jährigen Bestehens des MGV Concordia gemacht und zeigt sechs Lohner Ehrendamen auf dem Lyra-Wagen. Der Festumzug, hier vor der Gründerzeitvilla Wichelmann auf der Lindenstraße fotografiert, war mit über 20 Motivwagen mehr als 1 km lang und bewegte sich, angeführt von drei Herolden zu Pferde, durch das prächtig geschmückte Lohne zum Festplatz beim früheren Restaurant „Hopener Burggarten“. Dort begrüßten Bürgermeister Wilhelm Carsten und August Eckhoff als 1. Vorsitzender des Jubiläumsvereines MGV Concordia zahlreiche Delegationen benachbarter Gesangvereine und Sängerbünde sowie etliche Ehrengäste von anderen Vereinen und Vertreter der Kirchen und der politischen Verwaltungsgremien.

